



Epidemiologisches Bulletin

31. März 2006 / Nr. 13

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFZEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Veröffentlichung der Meldedaten gemäß IfSG

Laut Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist das RKI verpflichtet, die im Rahmen der gesetzlichen Meldepflicht erhobenen Angaben zu den dort genannten Infektionskrankheiten regelmäßig zu veröffentlichen. Diese Daten bilden einen wichtigen Teil der notwendigen Informationen, mit deren Hilfe Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten getroffen, bereits vorhandene Konzepte überprüft und Prioritäten zur Prävention von Infektionskrankheiten festgelegt werden können. Die Veröffentlichung der Übersichtsdaten eines Jahres durch das RKI erfolgt in mehreren, einander ergänzenden Formaten: der Jahresstatistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten, dem *Infektionsepidemiologischen Jahrbuch meldepflichtiger Krankheiten*, den Berichten zur Situation bei wichtigen Infektionskrankheiten und SurvStat@RKI im Internet. Die Jahresstatistik und die Situationsberichte werden im *Epidemiologischen Bulletin* veröffentlicht, das *Jahrbuch* erscheint als gesonderte Publikation.

Nachfolgend wird die **Jahresstatistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten 2005** veröffentlicht. Referenzdatenstand ist der 1. März 2006, auf den sich die weiteren Auswertungen und Publikationen des RKI für das Jahr 2005 beziehen. Dargestellt werden erfasste Erkrankungsfälle für die jeweiligen Krankheiten als absolute Zahl und als Inzidenz (Erkr. pro 100.000 Einw.) für alle 16 Bundesländer und Gesamtdeutschland. Häufige Krankheiten werden nach den Kategorien „Darminfektionen“ (durch bakterielle, virale und parasitäre Erreger), „Hepatitiden“ und „weitere Krankheiten“ in jeweils alphabetischer Reihenfolge als Tabelle präsentiert, gefolgt von den selteneren Krankheiten und den gemäß IfSG §7.3 nichtnamentlich direkt an das RKI zu meldenden Erregernachweisen.

In der Jahresstatistik werden keine weiteren Auswertungen vorgenommen. Diese finden sich im **Infektionsepidemiologischen Jahrbuch meldepflichtiger Krankheiten**, das für das Jahr 2005 in Kürze erscheinen wird. Hier werden die Daten u. a. nach zeitlichen, geographischen und demographischen Aspekten ausgewertet, Häufungen aufgeführt und kurz beschrieben. Auch zur Qualität der erhobenen Daten wird Stellung bezogen.

Eine vertiefende Analyse zu bestimmten Krankheitsgruppen oder Krankheiten wird zu einem späteren Zeitpunkt in den **Berichten zur Situation bei wichtigen Infektionskrankheiten** (publiziert im *Epidemiologischen Bulletin*) vorgenommen. Hier werden Trends oder ausgewählte Aspekte innerhalb des vergangenen Jahres, aber auch über einen längeren Zeitraum beschrieben. Soweit vorhanden, werden weitere Datenquellen, z. B. Ergebnisse aus der Sentinel- und Laborsurveillance, einbezogen und ggf. Rückschlüsse für die Prävention erläutert.

Neben den genannten regelmäßig erscheinenden Publikationen des RKI wird zur Orientierung über die epidemiologische Situation im Verlauf eines Jahres der **aktuelle wöchentliche Stand** im *Epidemiologischen Bulletin* ausgewiesen (mit 3-wöchiger Meldeverzögerung). Die gemäß §7.3 gemeldeten Daten werden hier monatlich veröffentlicht. Mit SurvStat@RKI sind zudem mit diesem Datenstand individuelle Abfragen im Internet möglich.

Im vergangenen Jahr wurden mehr als 300.000 Fälle an das RKI übermittelt und gemeldet. Als Ereignisse mit besonderer Bedeutung wurden durch das Meldesystem u. a. ein großer überregionaler Lebensmittelassoziiertes Ausbruch durch den seltenen Serovar *Salmonella* Bovismorbificans, Masernausbrüche in Bayern und Hessen sowie eine Zunahme von Hantavirus-Infektionen bei Menschen in bestimmten Regionen Deutschlands berichtet (weitere s. *Jahrbuch*).

Soiche Geschehen sind nur durch eine hohe Vollständigkeit und Güte der Daten möglich, die durch eine große Meldebereitschaft, eine entsprechende Qualitätssicherung und die genaue Anwendung von Falldefinitionen erreicht wird. Die Analyse der Daten für das Jahr 2005 belegt erneut eine hohe Qualität, die nicht zuletzt auch mit dem Engagement der Mitarbeiter der Gesundheitsämter, Landesbehörden und Laboratorien sowie der Ärzte in Krankenhäusern und Praxen zurückzuführen ist. Allen an der Surveillance von Infektionskrankheiten beteiligten Kollegen gilt daher unser besonderer Dank.

Diese Woche 13/2006

Infektionsschutzgesetz:
Übersicht zur Veröffentlichung
der Meldedaten gemäß IfSG

**Meldepflichtige
Infektionskrankheiten:**

- ▶ Jahresstatistik 2005
(Stand: 1. März 2006)
- ▶ Aktuelle Statistik
10. Woche 2006
(Stand: 29. März 2006)

ARE/Influenza:
Zur aktuellen Situation



ES A
4496
ZaMED